

Im Kampf gegen die Erreger



Mit KaPITO[®] Hygiene das Hygienemanagement verbessern

Infektionen als tägliche Herausforderung in der Patientenversorgung

Europaweit liegt die Zahl der Krankenhausinfektionen bei etwa 5 bis 10 Prozent der behandelten Patienten. Konservative Schätzungen gehen von 400.000 bis 600.000 nosokomialen Infektionen pro Jahr in Deutschland aus. Etwa 10.000 bis 15.000 dieser Infektionen pro Jahr enden tödlich*. Dabei wird davon ausgegangen, dass etwa 1/3 der nosokomialen Infektionen vermieden werden könnte. Abgesehen von den Folgen für die betroffenen Patienten und dem Imageschaden des Krankenhauses, haben diese Zahlen eine weitere Dimension: Im Schnitt kostet jeder Patient mit einer schweren nosokomialen Infektion das Krankenhaus rund 5.000 Euro. Diese Summe kann über Erlöse in der Regel nicht abgedeckt werden.

In Zukunft spielt Qualität eine immer größere Rolle

Darüber hinaus stehen nosokomiale Infektionen im direkten Zusammenhang mit der Behandlungsqualität, die eine entscheidende Rolle im Paradigmen-wechsel hin zu Pay-for-Performance spielen wird: Derzeit werden im Auftrag des Gesetzgebers Qualitätsindikatoren identifiziert, die künftig für die Bemessung von Zu- und Abschlägen in der Vergütung herangezogen werden.

- Qualitätsindikatoren werden in der Krankenhausplanung berücksichtigt
- Die Messung der Behandlungsqualität endet nicht mehr mit der Entlassung, sondern wird sektorenübergreifend gemessen
- Besonders im Fokus des Gesetzgebers steht die Vermeidung nosokomialer Infektionen: So wird beispielsweise ab 2017 ein gesetzlich verpflichtendes QS -Verfahren zur postoperativen Wundinfektion eingeführt.

Ein suboptimales Hygienemanagement kann also zukünftig (neben vermeidbaren Kosten) für die betroffenen Häuser noch schwerere Konsequenzen haben - bis hin zur Schließung von Fachabteilungen. Cerner verfolgt daher einen umfassenden Ansatz, um Krankenhäuser in Hinblick auf Hygienemanagement schon heute fit für die Zukunft zu machen. Das Konzept gliedert sich dabei in drei Teile: Beratung, Hygiene- und Infektionsmanagement und Business-Intelligence mit Benchmarking.

Der Nutzen

KaPITO Hygiene besteht aus einem Beratungspaket und einer Hygienemanagementlösung mit umfangreicher Funktionalität

- **Auf der sicheren Seite:** Abbildung der Anforderungen des Infektionsschutzgesetzes
- **Aufschlussreich:** Ermöglicht Auswertung von klinischen Daten aus dem KIS anhand vorgegebener Einstellungen, um Infektionen und Hygienemängel schneller zu erkennen
- **Besser informiert:** Handlungsanweisungen und Krisenpläne können im Netzwerk hinterlegt und dem Personal betroffener Abteilungen direkt zugänglich gemacht werden

*<http://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/774.php>

GesundheIT im Wandel

Gemeinsam.Vorausschauend.Ganzheitlich

Schwachstellen im Hygienemanagement finden

KaPITO Hygiene ist ein Beratungspaket, das es Krankenhäusern ermöglicht, Schwachstellen im Bereich Hygiene und Infektionsmanagement einfach zu erkennen und sie gezielt zu minimieren. Anhand generischer Prozesse und standardisierten Bewertungsverfahren erfolgen eine umfassende Bestandsaufnahme und konkrete Verbesserungsvorschläge. Die Philosophie dahinter: Das Hygienepersonal durch eine unabhängige Sichtweise dabei zu unterstützen, Lücken aufzuspüren und zu schließen.

Effizientes Hygiene- und Infektionsmanagement

Um im klinischen Alltag nosokomiale Infektionen oder Hygienemängel schneller aufzuspüren und Gegenmaßnahmen einzuleiten, muss das Hygienepersonal eine Fülle klinischer Daten zeitnah auswerten. Die meisten am Markt befindlichen Hygienemanagementsysteme beschränken sich auf Dokumentation und Reporting nach Infektionsschutzgesetz, sind aber sehr beschränkt im Funktionsumfang, wenn es darum geht, klinische Daten zeitnah auszuwerten oder einen funktionell integrierten Arbeitsablauf zur Infektionsabwehr (z.B. Screening bei Aufnahme) zu unterstützen. Mit MetaHMS® bietet Cerner seinen Kunden ein Werkzeug, das genau darauf ausgerichtet ist, neben der erforderlichen Dokumentation auch eine schnelle Auswertung klinischer Daten vornehmen zu können und so Auffälligkeiten, die auf Infektionen oder Hygienemängel hinweisen, schnell zu erkennen. Auf diese Weise wird das Klinikpersonal in die Lage versetzt, frühzeitig zu reagieren, Infektionsverläufe durch rechtzeitige, gezielte Therapie zu mildern und ggf. Isoliermaßnahmen einzuleiten.

Qualitätssicherung und Benchmarking mit Business-Intelligence

Wie gut ist mein Hygienemanagement? Diese Frage lässt sich mit spezifischen Auswertungen in den Business-Intelligence-Lösungen von Cerner beantworten. Neben einer breiten Palette von Qualitätsindikatoren (PSI, G-IQI, IQTIG / SQG) können die vorhandenen hygienerelevanten Daten (z.B. Infektionsraten) detailliert ausgewertet werden. Insbesondere ist es möglich, verschiedene Werte wie z.B. Infektions- oder Letalitätsraten, mit Durchschnitts- und Erwartungswerten vergleichbarer Krankenhäuser aus einem Benchmark-Datenpool mit über 4 Mio. Fällen zu vergleichen. Auf diese Weise kann der Geschäftsführer als letztlich Verantwortlicher für die Hygienequalität erkennen, wo sich sein Krankenhaus im Vergleich bewegt und ob Verbesserungsmaßnahmen in bestimmten Bereichen erforderlich bzw. erfolgreich sind. Damit ist es möglich, dauerhaft Hygienemanagement auf hohem Niveau zu betreiben.

Zum Wohl der Patienten und für eine sichere Zukunft des Krankenhauses.

Über Cerner

Cerners IT-Lösungen für das Gesundheitswesen verbinden Personen, Daten und Systeme in über 18.000 Einrichtungen weltweit. Unsere Lösungen unterstützen Ärzte und Pflegekräfte bei klinischen Entscheidungen und ermöglichen es Einrichtungen und Organisationen, ihre (über-) regionale Gesundheitsversorgung zu managen.

Gemeinsam mit unseren Kunden gestalten wir **GesundheIT im Wandel**.

Nehmen Sie Kontakt auf:

Cerner Deutschland
Cunoweg 1
65510 Idstein
Email: hygiene@cerner.com

Beziehen Sie aktuelle
Informationen über unseren
Hygienenewsletter:
<http://bit.ly/1XVZTEe>

